

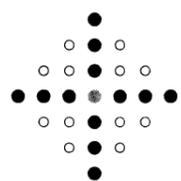
## Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr,  
Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

### Konten der Kirchgemeinde:

**Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:**

**Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26**



**Erzgebirgssparkasse:**

**Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14**

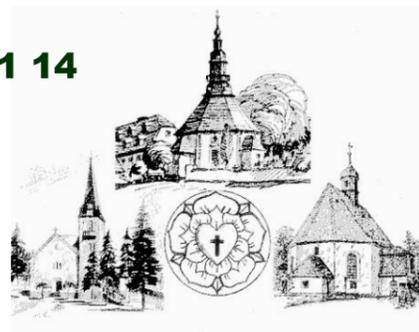
**Ev.-Luth. Pfarramt**

**Pfarrweg 5**

**09548 Kurort Seiffen**

**Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842**

**Internet: [www.bergkirche-seiffen.de](http://www.bergkirche-seiffen.de)**



## Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 08. November, 13 - 16.30 Uhr

**Bergstraße 11**

**09548 Deutschneudorf**

**Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709**

**Pfarrer Michael Harzer**

**Gemeindepädagogin Corina Harzer**

**Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842**

**e-mail: [michael-harzer@web.de](mailto:michael-harzer@web.de)**



**Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692**

**e-mail: [kantor.tobiasbraun@gmx.de](mailto:kantor.tobiasbraun@gmx.de)**



## Eine persönliche Erinnerung

1995 waren wir im Nachbarort von Oybin, in Lückendorf im Predigerseminar. Selbstverständlich gehörte da auch eine Besichtigung der wildromantischen Burgruine auf dem Oybin dazu. Dass diese ausgerechnet an einem nebligen Novembertag erfolgte, führte zu einigen Erkältungen. Ein Satz, des Burgführers damals, der so richtig in seinem Element war, klingt mir bis heute in den Ohren: „Wir sind sowieso viel länger tot, als wir leben. - Heute würde ich ihm entgegen: Nein, das stimmt nicht. Christen haben einige Jahre hier auf der Erde und eine Ewigkeit bei Gott! Denn: „Jesus lebt, mit ihm auch ich!“



# ***Kirchenbote/Der Ruf zur Kirche*** ***Kirchennachrichten für die Gesamtkirchgemeinde*** ***Seiffen mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*** ***November 2016***



Friedhof auf dem Oybin (Carl Gustav Carus)

## **Monatsspruch für November 2016**

**Wir haben umso fester das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.**

(2. Petr. 1, 19)

## Wort an die Gemeinde (zum Titelbild)

Liebe Gemeinde!

am Eingangstor des Friedhofs meiner Heimatstadt Zöblitz steht folgendes:

"Der Friedhof ist's, die Stätte unserer Toten,  
bedenk's, wenn jetzt dein Fuß den Platz betritt.

Nur heil'ger stiller Ernst ist hier geboten,  
was stört, lass draußen, nimm's durch Tor nicht mit.

Ein Herz, das still an Tod und Gott nur denkt,  
das sei dir hier am stillen Grab geschenkt."

Schon als Kind habe ich diese Worte oft gelesen und bedacht, als ich dann mit 15 Jahren innerhalb von 9 Monaten beide Eltern auf diesem Friedhof zu Grabe getragen hatte, wurden sie mir noch wichtiger.

Viele unter uns werden in diesen Tagen den Weg zum Friedhof gehen. Gut, dass es diesen Ort gibt, an dem wir uns erinnern und an dem wir weinen können, an dem wir aber vielleicht auch schon viel Trost bekommen haben. Ich persönlich finde es ganz wichtig, dass wir unsere Toten hier am Ort und nicht irgendwo in der Fremde bestatten, dass wir ihre Gräber gut pflegen, Aber wir wollen sie dabei nicht zu Kultstätten machen.

Carl Gustav Carus (1789 -1869), der Maler des Titelbildes, nimmt uns mit auf den Friedhof auf dem Oybin bei Zittau. Die Gräber sind zugeschnitten, die Grabkreuze stehen schräg, im Hintergrund die Kirche ist längst Ruine. Selbst das, was Erinnerung für kommende Zeit sein sollte, ist am Vergehen. Längst schon kann man die Namen auf den Grabsteinen nicht mehr entziffern. Der Tod macht Menschen nach gewisser Zeit für die Nachwelt namenlos. - Die Worte des Jakobus kommen mir in den Sinn: 'Was ist euer Leben? Ein Rauch seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet.' (Jak. 4,14)

Der Maler Carl Gustav Carus, im Hauptberuf Arzt, hat darum gewusst. Der Versuch, Kranken zu helfen und Leben zu erhalten, aber doch auch das Wissen um die Vergänglichkeit, prägte sein Leben. Bis heute möchte er uns mit seinem Bild einladen, die Bitte des 90. Psalms nachzusprechen: "Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden."

Über aller Vergänglichkeit steht die tröstliche Zusage unseres Gottes:  
**"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein."** (Jes. 43,1) Wohl dem, der im Leben und im Sterben diese Hoffnung festhalten kann!



## Hinweise an die Gemeinde

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,



1. Das **Martinsfest** am 11.11. um 18 Uhr soll wieder besonderer Tag für alle Familien werden. Alle **Kinder** sind wieder eingeladen, mit ihren Laternen gleich zur Kirche zu kommen, wo wir ein kleines Martinsspiel erleben werden. Dann geht es in einem kleinen Umzug zum Pfarrhaus, wo uns Leckeres vom Grill erwartet und Punsch und Glühwein uns erwärmen.

2. Wie in jedem Jahr können bis zum 15.11. im Pfarramt oder bei den Familien Rene Haustein, Schwartenbergweg 8, oder Volker Bieber, Waldweg 1, Pakete für die "**Aktion Weihnachten im Schuhkarton**" abgegeben werden. Für genauere Informationen holen Sie sich bitte in den Pfarrämtern ein Faltblatt.

3. In den Pfarrämtern Seiffen und Deutschneudorf liegen **Losungsbücher und Kalender für 2017** zum Kauf bereit. Decken Sie sich bitte spätestens bis zum 20. Dezember ein. Auch verschiedene Bildkalender können über uns bestellt werden.

4. Allen, die bis Ende Oktober bereits ihr Kirchgeld bezahlt haben, möchten wir ganz herzlich danken. Wer bis jetzt noch nicht bezahlen konnte, der hole das bitte noch nach! Das Kirchgeld ist ja ein ganz wesentlicher Beitrag, dass unsere Gemeinden arbeitsfähig bleiben.

5. Im November beginnen wieder die **Krippenspielpromen**. Wir wünschen allen Mitspielern viel Freude und gutes Gelingen. Wo sich nicht genügend Mitspieler fänden, müssten die Krippenspiele ausfallen!

6. Wer ein besonderes Geschenk sucht, der bekommt hier eine kleine Empfehlung: Simon Haustein stellt **T-Shirts mit Aufdruck** her, u.a. auch mit einem Motiv **unserer Kirche**. Dies kann in allen Größen und in unterschiedlichen Farben über uns bestellt werden. Die Hälfte des Verkaufspreises von 20 € geht dabei in die Finanzierung der Innenausstattung unseres Jugendraumes  
Herzlichen Dank an Simon Haustein!



Bis zum Wiedersehen in unseren nächsten Gottesdiensten! Herzliche Grüße aus dem Pfarrhaus, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter – *Ihr Pfarrer Michael Harzer*

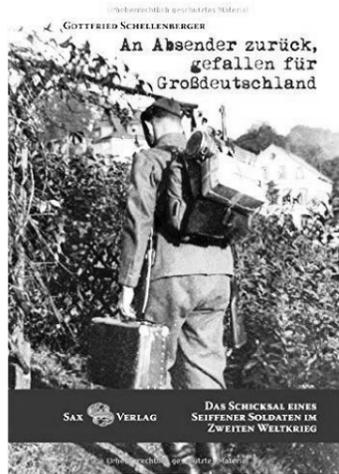
## Besondere Veranstaltungen

### Buchlesung in der Bergkirche Seiffen

**Sonnabend, 12. November, 17 Uhr**

Gottfried Schellenberger, Heidersdorf, liest aus seinem im Oktober erschienenen Buch:

„An Absender zurück, gefallen für Großdeutschland - Das Schicksal eines Seiffener Soldaten im Zweiten Weltkrieg“



### Gottesdienst, von der Jungen Gemeinde gestaltet



### Adventsauftakt in der Bergkirche Seiffen

**Freitag, 25. November, 18 Uhr**

Die weltberühmte **Mezzosopranistin Alexandra Röseler** aus Leipzig singt in ihrer Taufkirche Lieder und Arien zu Advent und Weihnacht

Orgel: Kantor Tobias Braun

**Eintritt frei, Spende am Ausgang!**



## Gottesdienste - November 2016

### Jahreslosung

**Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes. 66, 13**



#### **06. November – 237. Seiffener Kirchweihfest**

9.30 Uhr Festgottesdienst mit der Seiffener Bergknappschaft, dem Posaunenchor und dem Kirchenchor, zugl. Sonntagsschule

#### **11. November - Freitag**

18 Uhr Andacht zum Martinstag mit Martinsspiel in Seiffen, anschl. Grillimbiss, Punsch und Glühwein im Pfarrhausgelände

#### **12. November – Sonnabend**

17 Uhr Buchlesung mit Gottfried Schellenberger in Seiffen

#### **13. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

8.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutschneudorf  
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen

#### **16. November – Buß- und Betttag**

10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel  
15.00 Uhr Geistliche Musik mit einer Andacht in Seiffen, Pfarrer Michael Harzer, Bass, Kantor Tobias Braun, Orgel u.a. Vaterunserlieder von Peter Cornelius

#### **19. November – Sonnabend**

18 Uhr JG-Gottesdienst im Haus des Gastes Seiffen mit Daniel Wendrock und der JG-Band Seiffen unter dem Motto „Gottes Werkzeugkoffer“

#### **20. November – Ewigkeitssonntag**

Gottesdienste mit Gedenken an die Heimgegangenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres 2015/2016

8.30 Uhr in Deutschneudorf

10.00 Uhr in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

14 Uhr in Deutscheinsiedel

#### **25. November - Freitag vor dem 1. Advent**

18.00 Uhr Adventsauftakt mit der weltberühmten Mezzosopranistin Alexandra Röseler aus Leipzig und Kantor Tobias Braun in Seiffen

#### **26. November - Sonnabend vor dem 1. Advent**

14.30 Uhr 1. Seiffener Adventsmusik mit Kurrende, Chor, Posaunen, Orgel  
17.00 Uhr Orgelmusik zum Advent in Seiffen

#### **27. November - 1. Sonntag im Advent**

9.30 Uhr Adventsfamiliengottesdienst in Seiffen

9.30 Uhr Adventsgottesdienst in Deutscheinsiedel

10.30 Uhr Adventsgottesdienst in Deutschneudorf

14.30 Uhr 2. Seiffener Adventsmusik mit Kurrende, Chor, Posaunen, Orgel



## Unsere Gemeindegruppen

**Frauen- und Mütterkreis Seiffen:** Montag, den 14.11., 19.30 im Pfarrhaus – Bastelabend

**Rentnerkreis Seiffen:** Montag, 14.11., 14.15 Uhr Pfarrhaus

**Lesekreis Seiffen:** Montag, 21.11., 14 Uhr Pfarrhaus Seiffen

**Seniorenkreis Deutschneudorf:** Dienstag, 08.11., 14 Uhr Pfarrhaus

**Seniorenkreis Deutscheinsiedel:** Donnerstag, 10.11., 14 Uhr

**Bibelstunde Seiffen:** mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule,

**Bibelstunde Deutscheinsiedel:** mittwochs 19.30 Uhr (14-tägig)

**Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS):** Montag, 28. 11., 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-  
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

**Posaunenchor Seiffen:** dienstags 17.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

**Posaunenchor Deutschneudorf:** freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

**Kirchenchor Seiffen:** dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

**Kirchenchor Deutschneudorf:** montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

**Kirchenchor Deutscheinsiedel:** montags 19 Uhr in der Kirche

**Vorkurrende Seiffen:** freitags 15 Uhr

**Kurrende Seiffen:** freitags 16 Uhr

**Christenlehre Seiffen:** Kl. 1: mittwochs 15.15 Uhr, Klasse 2: dienstags, 15.15 Uhr, Klasse 3: donnerstags, 15.15 Uhr, Klasse 4: mittwochs 16.15 Uhr

**Christenlehre: Deutschneudorf/Deutscheinsiedel:** Montag, 07. und 21.11. in Deutscheinsiedel, Montag, 14.11., Deutschneudorf, jeweils 15.30 Uhr

**Konfirmandenunterricht Kl. 7:** Gruppe 1 montags 16.15 Uhr, Gruppe 2: dienstags 16.15 Uhr, Gruppe 3: mittwochs 17.15 Uhr

**Konfirmandenunterricht Kl. 8:** Deutschneudorf dienstags 17.15 Uhr, Seiffen mittwochs 16.15 Uhr

**Freundeskreis Seiffen:** sonnabends, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

**Junge Gemeinde:** freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

**Vitamin G:** Nach Absprache!

**"Atempause":** Mittwoch, 2. und 30. November, 19.30 Uhr Gebetskreis - Pfarrhaus Deutschneudorf, Donnerstag, 14.11. Atempause Oberlochmühle



## Fürbitte

### **Getraut wurden:**

am 8. Oktober Torsten Görner und Esther geb. Junghans aus Stollberg  
*Lasst uns aufeinander Acht haben und einander anreizen zur Liebe und zu guten Werken. (Hebr. 10, 24)*

### **Heimgegangen sind:**

am 29. September Else Füchtner geb. Liesche aus Seiffen, 89 Jahre  
am 6. Oktober Annemarie Kaden geb. Heydenreich aus Deutschneudorf, zuletzt im Heim in Olbernhau, fast 83 Jahre  
am 20. Oktober Hans-Joachim Helmert aus Deutschneudorf, fast 62 Jahre  
*Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. (Ps. 121)*

### **Erklärung des Kirchenvorstands**

#### **zum Thema Essen in der Kirche beim Lichtblick**

In seiner Sitzung am 22.09.2016 hat sich der Kirchenvorstand mit der verschiedentlich in der Gemeinde diskutierten Frage des Essens im Kirchenraum beim Lichtblick-Gottesdienst beschäftigt.

Wir nehmen einerseits zur Kenntnis, dass diese Praxis manchen Gemeindegliedern Schmerz bereitet und als dem Kirchenraum nicht angemessen empfunden wird.

Wir hören aber auch, dass das sich an den Gottesdienst anschließende Essen im Kirchenraum für das Lichtblickteam fest zum Konzept des Gottesdienstes gehört. In einer Begründung des Teams heißt es u.a.: *„Der Imbiss ist Teil des Gesamtkonzeptes. ... Auch Band und Mitarbeiter können dabei bleiben. ...Es ist in den Bänken eine ungezwungene und geschützte Atmosphäre zum Reden.“*

Der Kirchenvorstand nimmt beide Standpunkte sehr ernst und möchte die Vertreter beider Seiten auch weiterhin in der Gemeinde wissen. Er akzeptiert die derzeitige Praxis, dass nach dem Lichtblickgottesdienst in der Kirche eine Mahlzeit eingenommen wird, als Ausnahmeregelung für die pro Jahr etwa neun Lichtblickgottesdienste.

Wir ermutigen beide Seiten auch bei allen berechtigten konträren Überzeugungen und Betrachtungsweisen „Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geist“ (Röm. 14, 17) zu suchen.



## Seit 10 Jahren in Seiffen

### – Kantor Tobias Braun

Am 31. Oktober 2006 wurde er in seinen Dienst eingeführt, unser Kantor Tobias Braun. Seitdem hat er ca. 1000 Gottesdienste an der Orgel begleitet, etwa 400 Konzerte organisiert, mitgestaltet und selber gespielt, grob überschlagen etwa 5000 Kirchenführungen gemacht und zwei CDs herausgebracht. Seit 5 Jahren ist er zugleich für Deutschneudorf und Deutscheiniedel mit verantwortlich. Inzwischen ist er auch 1. Dirigent des Anton-Günther-Chores. Wir gratulieren zu seinem zehnjährigen Seiffen-Jubiläum und waren kurz mit ihm im Gespräch:



*Tobias, warum hast du dich damals 2006 gerade für Seiffen beworben?*  
Drei Dinge fallen mir ein: Zunächst wollte ich nach neun Jahren in Oelsnitz/Erzgeb., in meiner ersten Stelle, mal eine Veränderung, zweitens war es damals für mich dort in der Gemeinde nicht ganz einfach, drittens wollte ich meinen Eltern, die ja in Mulda wohnen, ein bisschen näher sein.

*Was hat dir in diesen zehn Jahren Freude gemacht?*  
Sehr schön war es für mich, so viele Menschen mit der Musik zu erreichen, unendlich mehr als das in Oelsnitz der Fall war. Ich habe viele gute Rückmeldungen bekommen, dass ich mit meinem Orgelspiel und mit der Musik überhaupt, Freude machen konnte. Das ist etwas sehr schönes! Wer genau hinhört, der erkennt es: Mit der Musik möchte ich von meinem Glauben an unseren Gott erzählen. Das ist meine Sprache, in der ich am meisten zu Hause bin.

*Was war in Seiffen vielleicht auch ganz anders als erwartet?*  
Dazu fällt mir spontan ein: Hier muss ich fast immer da sein. Jeden Tag ist Führung, da werde ich gebraucht, besonders natürlich in der Adventszeit. Diese ständige Präsenz ist für einen Kirchenmusiker ungewohnt. 20 oder mehr Kilometer vom Dienstort weg zu wohnen, was in Sachsen durchaus selbstverständlich unter Kirchenmusikern ist, das würde in Seiffen nicht funktionieren.

*Würdest du einem Jugendlichen raten, Kirchenmusik zu studieren?*  
Wenn er wirklich die Liebe zur Musik hat, ja, auf jeden Fall. Ob er aber davon zu 100 % leben kann, das muss man natürlich in der Zukunft genau prüfen. Aber das war wohl zu allen Zeiten nicht viel anders.

*Hast Du ein Lieblingsstück oder einen Lieblingskomponisten?*  
O, da muss ich passen. Mir gefällt immer am besten, was ich gerade übe. Ich glaube, ich kann da in jeder Stilepoche etwas Schönes und Interessantes finden.

*Kantor heißt ja aber zuerst Sänger! Wüsstest du ein Lieblingslied?*  
Da fallen mir sofort ein: „Lobt Gott getrost mit Singen“ (EG 243) und „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ (EG 288)!

*Was stört dich in Seiffen?*  
Das ist natürlich immer schwer zu sagen. Vielleicht sage ich mal so: Außenstehende wissen oft viel mehr zu schätzen, was wir hier im Ort an guter Kirchmusik und gottesdienstlichem Leben haben als die Einheimischen. Echt: Das tut mir weh, wenn einige im Ort es gar nicht zu schätzen wissen, was ein ganz normaler Gottesdienst und ein klassisches Orgelkonzert für Kraft geben können. Umso mehr möchte ich allen Seiffenern dazu Mut machen, die Schätze zu entdecken, die bei unseren Gästen das große Aha-Erlebnis auslösen, eine Predigt, die sich an der Bibel und lutherischen Bekenntnissen ausrichtet und die Kirchenmusik aus über fünf Jahrhunderten.

*Die Gerüchteküche erzählt, dass es privat eine neue Situation bei dir gibt. Was ist da dran?*

Ja, es stimmt: Ich bin seit Anfang Oktober wieder glücklich verheiratet. Im nächsten Jahr folgt die kirchliche Trauung. – Meine Frau Britt kennen ja die meisten, sie ist ja fast jeden Sonntag im Gottesdienst und begleitet meinen Dienst.

*Manche befürchten deinen Weggang!*  
Dazu gibt es derzeit keine Pläne.

*Wie kann man denn Sänger oder Sängerin in der Kurrende, im Kirchenchor und Anton-Günther-Chor werden?*  
Einfach mal bei mir melden oder in Übungsstunde vorbeikommen und dann mitmachen und dabeibleiben. Noten und freie Stühle sind da!

## In erzgebirgischer Mundart

### „Bibeltrei“

(Melodie: „Heil eich, ihr deitschn Briedr“)

1. Ihr Schwastrn un ihr Briedr  
doo druum in Erzgebirg -  
singt freelich eire Lieder,  
drham un in dr Kirch.  
Mehr als fünfhunnd Gahre  
laabt hier es Christntum.  
Bis heit kaa mr drfahre  
dos Evangelium.

R.: Bibltrei wolln mr sei  
un doo bleibn mr aa drbei,  
weil mir Erzgebirger sei.

2. Dä Kraft fier unnre Altn  
war Gotts Wort un Gebaat.  
Sä tootn siech dra haltn  
in Traurigkää un Fraad.  
Kää Bargmaa fuhr nooch unt,  
kää Bauer ging offs Fald,  
daar nich erscht Trost gefundn  
in Gottes ewger Walt.

3. Dä Walt, die wärd vrgiehe.  
Doch Gottes Wort wärd bleibn.  
Drim losst uns racht fest stiehe  
un nich drvuu vrtreibn.  
Wos schonn fier unsre Altn  
ihr Laabnsinhalt war,  
dos wärd aa uns drhaltn -  
dos is wie dä Sonn so klar!

R.: Bibltrei wolln mr sei  
un doo bleibn mr aa drbei,  
weil mir Gottes Kinnr sei.

(Wolfram Börner, Anspruch)



## Rückblick auf unsere Seniorenfahrt nach Glashütte

Am 20. Oktober waren wir zu unserer diesjährigen Herbstfahrt im östlichen Erzgebirge unterwegs. Erfreulicherweise mit 60 Leuten waren wir diesmal unterwegs. Herzlichen Dank für alle Treue an alle lieben Mitfahrer.



Von Dietmar und Ilse-Marie Stephani erreichte uns ein schöner kleiner Rückblick auf die Fahrt, den ich hiermit gern an alle weitergebe:

*„Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich für die wieder sehr schöne Ausfahrt bedanken!*

*Alles wurde von Ihnen hervorragend vorbereitet. Während der Fahrt erhielten wir interessante Informationen über die Orte, die gerade durchfahren wurden. Mit Gesang ging es durch die bunten herbstlichen Wälder unserem Ziel, dem Uhrenmuseum Glashütte, entgegen.*

*Das Museum fanden wir sehr interessant. Wir fanden aber auch die ganze Gestaltung und Aufteilung in den einzelnen Räumen sehr gelungen!*

*Die Heimfahrt über Altenberg war auch sehr gut gewählt, den Wasserfall von Geising hoch hatten wir noch nie gesehen! Mit dem Wetter hatten wir ja auch größtes Glück.*

*Also eine gelungene Sache!“*

## Glockenprojekt mit dem Kindergarten „Wichtelhäusel“

Die Deutschneudorfer haben es vielleicht gehört: Am 25. Oktober haben zu ungewöhnlichen Zeiten und in ungewöhnlicher Weise unsere Glocken geläutet. Das lag daran, dass mit den Kindern aus unserem Wichtelhäusel ein von Katrin Viertel und vom Team der Einrichtung genial vorbereitetes Projekt für die Kinder zum Glockenwanderweg durchgeführt wurde. Mit „Zwonek“, der wandernden Glocke aus Katharinaberg konnten die Kinder den Glockenwanderweg und vor allem auch die neuen Glocken unserer Kirche kennenlernen. Mit Eifer und Spannung waren die Kinder dabei.

Unvergesslich wird mir bleiben, dass Frau Ullrich die Jungen aus dem Hort fragte, warum in der Kirche die Mütze abgenommen werden muss. Einige sagten:

„Weil die Kirche ein besonderer Raum ist, da gehört das einfach dazu.“ Ein anderer Junge hatte ein sehr geniale Idee: „Weil Gott uns richtig sehen will!“

